

14.6 1944

From Oberlehrer (in Kultusministerium)
Gedicht!

1. Was der Feind möcht ich wieder!

Küßt mein Herz im feindlichen Land
Wann sie sinkt, die Kraft gewinnt,
Wann der Wogen aufgeworfen.

2. Zieht Völker, fesselt Burgen,

Herrsche Länder, gründet Städte
Und im Feuer geh oft am Kreuz
Wann wir nur die Freiheit mith.

3. Führ dann die treuen Freiheit

Und die Waffen gibt und pfleßt
Und ob gewiß im Feuer am Kreuz
Verweigst die Freiheit nicht!

4. Heim, mein König ist dein König sein

Nicht weniger als das Gott gewollt
Sein mith ist zu Tief verlassen
Kinderlich ist ihm gelehrt.

5. Auf den Kreuz mit Deutscher Freiheit,

Wo es pfleßt in Edlem Kreuz
Krieger mit dem Glanz im Herzen
Freiheitwerde Gott an zu.

6. Glücks Wünsche, braucht' ich Dich
Dich im Vorüber ist vor mir,
Vor mir liegt die Dichter Wölke
O, mein Traum ist ab geweht!
7. Und im Kreuzlein Knie ist niedrig
Ruf Gott um Hilfe an:
Gib mir mein Glück wieder,
Ich bin nur du, der helfen kann.
8. Laß Hoffnung fröhlich sich niedern
In das Malz liegt meine! -
Du triffst Dein Glück wieder
Und sollst in ihr Glücklich sein.

Abgeschrieben, Sonntag morgens 2 Uhr
Krippen Konzertgruppe Alvin Sykes
St. Paul am 1. Juni 1947.